

## **Neuer Schwerpunkt-Titel Pädiatrische Rheumatologie**

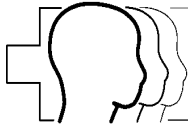
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Rheumatologie ist ein noch junges Spezialgebiet innerhalb der Pädiatrie. Nachdem sich zunächst engagierte Erwachsenen-Rheumatologen speziell um die Kinder mit rheumatischen Krankheiten bemüht haben, wurde im Laufe der letzten etwa 20 Jahren immer mehr klar, dass eine fundierte pädiatrische Grundausbildung nötig ist, um Kinder mit rheumatischen Krankheiten und ihre Familien adäquat zu betreuen. Unsere Fachgesellschaft, die Schweizerische Arbeitsgruppe pädiatrische Rheumatologie, wurde 1998 gegründet und zählt aktuell 25 Mitglieder. Ihr Zweck ist die Förderung und Entwicklung der pädiatrischen Rheumatologie als Spezialgebiet in den Bereichen von Klinik, Lehre und Forschung. Seit 2004 werden Kinder mit rheumatischen Krankheiten in der Schweiz in einem zentralen Register (anonymisiert) erfasst. In den ersten 3 Jahren wurden dabei über 1200 Patienten aus den neun kinderrheumatologischen Zentren (Aarau, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich) registriert.

Die europäische Fachgesellschaft „Pediatric Rheumatology European Society“ (PRES) wurde 1999 gegründet. Die europäische „Union européenne des médecins spécialistes“ (UEMS) und ihre Untergruppe für Pädiatrie (CESP= Confederation of European Specialists in Paediatrics) hat 2001 die pädiatrische Rheumatologie als Spezialgebiet der Pädiatrie mit eigenem Facharzt-Titel anerkannt. Auch in vielen umliegenden Ländern (Deutschland, Frankreich, Italien, Holland, Gross-Britannien) ist die pädiatrische Rheumatologie ein anerkanntes Spezialgebiet mit eigenem Facharztstitel.

In der Schweiz ist die Rheumatologie momentan das einzige Spezialgebiet der Pädiatrie, für das keine geregelte Weiterbildung vorgeschrieben wird, welche den Erwerb umfassender Kompetenzen gegenüber Patienten, zuweisenden Ärzten und Versicherern nachweist. Um diesem Missstand zu begegnen haben wir einen Schwerpunkt-Titel pädiatrische Rheumatologie als Ergänzung zum Facharztstitel Pädiatrie ausgearbeitet. Das Weiterbildungs-Programm lehnt sich strukturell eng an die anderen Schwerpunkt-Titel der Pädiatrie an. Der fachspezifische Inhalt wurde weitgehend vom Europäischen Weiterbildungsprogramm für pädiatrische Rheumatologie übernommen. Das Ziel des Weiterbildungsprogramms ist das Erwerben der nötigen Kompetenzen, um alle Krankheiten, die in kinderrheumatologischen Zentren der Schweiz und Europa angetroffen werden können, zu erkennen und einer adäquaten Behandlung zuzuführen. Eine Anerkennung der in der Schweiz erworbenen Weiterbildung für pädiatrische Rheumatologie auf europäischem Niveau ist vorgesehen.

Warum ist dieser neue Schwerpunkt-Titel nötig?



Der vorgeschlagene Schwerpunkttitel entspricht allen Vorgaben der FMH. Es wird damit eine Spezialisierung innerhalb der Pädiatrie verbandsrechtlich anerkannt, die in der Schweiz bereits existiert und ausgeübt wird. Diese Spezialisierung ist von allgemeinem Interesse, insbesondere, da mit der richtigen Behandlung kinderrheumatologischer Krankheiten heutzutage eine frühzeitige Invalidisierung der Betroffenen verhindert werden kann, und weil die neuen, sehr effektiven, aber auch sehr teuren, biologischen Medikamente sowohl medizinisch als auch ökonomisch gezielt eingesetzt werden müssen. Die Wichtigkeit dieses Spezialbereichs zeigt sich auch in epidemiologischen Studien, mit einer Prävalenz von rheumatischen Krankheiten von mehr als 1 pro 1'000 Kinder unter 16 Jahren.

Schliesslich ist die Anerkennung der pädiatrischen Rheumatologie als Spezialgebiet auch wichtig für unsere in Weiterbildung stehenden KollegInnen: neben der persönlichen Anerkennung für das erworbene Spezialwissen wird durch einen entsprechenden Titel auch die Voraussetzung geschaffen für die Abrechnung erbrachter spezialärztlicher Leistungen im TarMed-Tarif. Während die heutige Generation von Kinderrheumatologen für die Anrechnung ihre speziellen Fähigkeiten noch die Besitzstandswahrung geltend machen konnten, müssen neu ausgebildete KollegInnen dafür den Nachweis einer entsprechenden Ausbildung – eben den Schwerpunkt-Titel - erbringen.

Das vorliegende Projekt für einen Schwerpunkt-Titel pädiatrische Rheumatologie wurde von der Schweizerischen Arbeitsgruppe pädiatrische Rheumatologie (SAGPR) an ihrer Generalversammlung vom 23. Mai 2007 genehmigt. Der Antrag auf Unterstützung dieser Schwerpunkt-Weiterbildung durch die Mitglieder der SGP ist für die Generalversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie am 14. Juni 2007 traktandiert. Falls die SGP den Antrag unterstützt, wird er anschliessend bei der Kommission für Weiter- und Fortbildung der FMH zur abschliessenden Genehmigung durch die Ärztekammer eingereicht.

Die Mitglieder der SAGPR pädiatrische Rheumatologie bitten Sie um Unterstützung für unseren Antrag auf einen eigenen Schwerpunkt-Titel pädiatrische Rheumatologie. Der Text des Weiterbildungsprogramms pädiatrische Rheumatologie in deutscher und französischer Sprache kann auf der Homepage der SGP eingesehen werden.

Für die Schweizerische Arbeitsgruppe pädiatrische Rheumatologie

Marie-Josèphe Sauvain (Bern), Präsidentin SAGPR

Michaël Hofer (Lausanne), Sekretär SAGPR

Traudel Saurenmann (Zürich), Delegierte für Weiterbildung PRES